CDU ORTSVERBAND HOENGEN

03.März 1995

Herrn Bürgermeister Willi Otten Rathaus 525%8 Tüddern

eingep. P. B. 95

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

der CDU-Ortsverband Höngen hat auf seiner letzten Vorstandssitzung vielfältige Probleme des Ortes Höngen zur Sprache gebracht. Daraus erwuchsen folgende Anträge:

A64. TT

1. Wir bitten die Gemeinde, das schöne Gebäude der alten Schule Kirchstraße 11 unter Denkmalschutz zu stellen.



A64. TI

2. Wir bitten die Gemeinde, in Absprache mit den Kreiswerken die Bushaltestelle am Prunkweg weiter Richtung Kirchstraße bis zum ehemaligen Hühnerstall der Fam. Kappes zu verlegen und das Haltestellenschild dorthin zu versetzen, damit es im Bereich der Neubauten (besonders des Neubaus der Massagepraxis Harrer) nicht zu Schwierigkeiten kommt.



AH. III

3. Das Wartehäuschen in Groß-Wehrhagen steht ca 30m vom Haltestellenschild entfernt. Besonders die Schulkinder, die diese Haltestelle benutzen, sind immer wieder der ungünstigen Witterung ausgesetzt, weil der Bus nicht am Häuschen, sondern am Schild hält. Wir bitten um Anderung.



NH. III

4. Obwohl seinerzeit die Pfarrer-Meising-Straße extra bis zur Heerstraße durchgezogen wurde, um als Busroute zu dienen, wird diese nur dann benutzt, wenn die Busse aus Richtung Heinsberg den Prunkweg anfahren. In schöner Regelmäßigkeit dient den übrigen Buslinien aber der Laaker Weg als Busroute, der viel zu schmal ist und häufig durch parkende Anwohnerfahrzeuge weiter verengt und dadurch auch verkehrsberuhigt ist. Dennoch fahren die Busse – wie heute 17.08 h Linie 35 – und fahren über die Gehwegplatten, die bereits zerbrochen sind und sogar über die Grasnarbe des Vorgartens Wir bitten, bei den Kreiswerken diese Mißstände anzuprangern und auf Abstellung zu drängen.



AH. II

5. Ecke Pfarrer-Meising-Straße/Prunkweg Richtung Schule besitzt die Gemeinde einen jetzt ziemlich verwahrlosten Geländestreifen, der zwar in späteren Jahren mit in die Umgestaltung der Pfarrer-Meising-Straße einbezogen werden soll, doch schon jetzt mit wenig Mitteln einem sinhvollen Zweck zugeführt werden kann. Wir beantragen, diesen Streifen zu planieren, mit Kies einzustreuen, den Bordstein an geeigneten Stellen abzusenken, so däß er als Parkplatz genutzt werden kann.

AH.II

6. Trotz sorgfältiger Planung zeigen sich am neuen Dorfplatz an der Hauptschule Mängel, die nach unserem Dafürhalten auf Fehler der ausführenden Firmen zurückzuführen sind. Zum einen ist die Wasserführung an einigen Stellen sehr ungünstig, zum anderen ist das geplante Gefälle von 1% auf dem sog. Zeltplatz erheblich überschritten, so daß es zu Schwierigkeiten beim Aufstellen eines Zeltes kommt. Wir bitten, bei den zuständigen Firmen auf die Beseitigung dieser Mängel zu drängen.

Für Ihren Einsatz bedanken wir uns schon jetzt.

Mit freundlichen Grüßen

Mathias Decker

Gemeinde Selfkant

Der Gemeindedirektor



Datum: 13. März 1995

Anschrift:

Am Rathaus 13 52538 Selfkant-Tüddern

Bankverbindungen:

Kreissparkasse Heinsberg (BLZ 312 512 20) 3 150 315 Raiffeisenbank Selfkant e.G. (BLZ 370 693 54) 540 0061 019 Postgiroamt Köln (BLZ 370 100 50) 110 61-508

Sprechstunden:

montags-freitags 09.00 Uhr-12.00 Uhr montags und mittwochs 14.00 Uhr-16.00 Uhr

Telefon:

(02456) 4990

Telefax:

(02456) 3828

Durchwahl:

(02456) 499- 113

DER GEMEINDEDIREKTOR • POSTFACH 13 15 • 52539 SELFKANT

An den Landschaftsverband Rheinland -Rheinisches Amt für Denkmalpflegez.Hd. Herrn Dr. Meyer Postfach 2140

50250 Pulheim

Dienststelle:

-Untere DenkmalbehördeSachbearbeiter:

Aktenzeichen:

Unterzeichner

41 40 02

Betr.: Förderung der Denkmalpflege;

hier: Antrag des CDU-Ortsverbandes Höngen auf Unterschutzstellung der alten Schule in Selfkant-Höngen, Kirchstr. 11

Sehr geehrter Herr Dr. Meyer!

Der CDU-Ortsverband Höngen hat mit Schreiben vom 3. März 1995 beantragt, die alte Schule in Selfkant-Höngen, Kirchstr. 11 unter Denkmalschutz zu stellen.

Ich bitte um Anberaumung eines Ortstermines.

Mit freuhdlichen Grüßen

Schürmann

i.A.

LANDSCHAFTSVERBAND RHEINLAND

Der regionale Kommunalverband der rheinischen Städte und Kreise



DER DIREKTOR DES LANDSCHAFTSVERBANDES

RHEINISCHES AMT FÜR DENKMALPFLEGE

28.7.85

Datum

12. Mai 1995

Auskunft erteilt

Dr. Meyer

1 (02234) 805-

Fax (02234) 805-

554

202

Zeichen - bei allen Schreiben bitte angeben

My-qs-4011-95

Rheinisches Amt für Denkmalpflege Postfach 2140 50250 Pulheim

Gemeinde Selfkant Gemeindedirektor - Untere Denkmalbehörde z. H. Herrn Schürmann Postfach 13 15

52539 Selfkant

Betreff: Kirchstraße 11, Selfkant-Höngen, alte Schule

- Antrag auf Eintragung in die Denkmalliste der Gemeinde Selfkant; Herstellung des Benehmens gemäß § 21 (4) DSchG und § 3 (2) DSchG zur Eintragung in die Denkmalliste gemäß § 3 (2) DSchG NW sowie der Verordnung über die Führung der Denkmalliste vom 6. März 1981

Bezuq:

Ihr Schreiben vom 13. März 1995

Sehr geehrter Herr Schürmann,

Nach dem Denkmalschutzgesetz ist es für die Unterschutzstellung einer Sache erforderlich, daß eine im Gesetz definierte Bedeutung vorliegt. Deshalb wird neben der Prüfung der Unterlagen, die vielleicht noch in Ihrem Hause zu dem Objekt vorhanden sind, und durch Einsichtnahme in weitere Akten, Kataster- und Archivunterlagen versucht Aufschluß über den Baumeister, Bauherren oder über irgendeine andere denkmalrelevante Eigenheit des Gebäudes Kenntnis zu erlangen, die geeignet sein könnte, dem Objekt die für eine Eintragung als Denkmal notwendige Bedeutung zu verleihen.

Darüber hinaus ist ein Orstermin erforderlich, den ich bitte, bei meinem nächsten Termin in Ihrem Zuständigkeitsbereich mit einzuplanen. Meine grundsätzliche Einstellung zu diesem Objekt ist Ihnen bekannt.

Mit freundlichem Gruß

Im Auftrag

Dr. Lutz-Henning Meyer)

of an Korn forman 31.5.55

Zahlungen nur an den Landschaftsverband Rheinland - Kasse - 50663 Köln